

Hilfe bei Gestaltung der niederen Weihe zum Löwenritter

Post by "Babybear" of Feb 10th 2019, 7:35 pm

Hallo liebes Forum,

ich würde gerne mal auf Eure gesammelte Kreativität zurückgreifen. In meiner Runde sind 2 Leute, die gerade auf dem Weg nach Perricum sind und dort zum Löwenritter "geweiht" werden wollen. Einer ist ein Krieger, einer ein Magier von der Akademie Schwert und Stab zu Beilunk (wir spielen 1011 BF). Des Weiteren haben wir noch einen Rondra-Geweihten in der Gruppe. Ich möchte das ganze jetzt nicht einfach mit einem "ihr erhaltet die niederen Weihen und seid nun Löwenritter" abtun. Mir fehlt aber eine Idee, wie ich das ganze am besten darstelle. Von daher wäre es toll, wenn ihr mir ein wenig Inspiration liefern könntet, gerne mit irgendwelchen rondrianischen Sprüchen, Zeremonien etc.

Schonmal danke!

Post by "Tigerayax" of Feb 10th 2019, 8:06 pm

Dreh den Spieß doch einfach um, und hole dir die tatkräftige Unterstützung derer die Löwenritter darstellen wollen, also deine Spieler.

Frage sie was sie sich vorstellen und welche Zeremonien und Inhalte sie für ein derartiges Event für angemessen halten, damit hast du dann 3 Quellen aus denen du schöpfen kannst, und das beste daran ist, das sie einerseits selber sich Gedanken machen und sich damit beschäftigen (Immersion, Interesse, Motivation, Spielbereitschaft) und andererseits das sie sich freuen wenn das eine oder andere Detail, das von ihnen als Anregung kam, in der Szene auftaucht.

Natürlich bleibt noch "arbeit an dir hängen" (im positiven sinne) und auch andere Quellen sollten genutzt werden, aber die wirst du hier sicherlich umfänglich finden 😊 ... hoffe ich zumindest.

Post by "Schattenkatze" of Feb 10th 2019, 8:46 pm

Nach WdG können zu dem Zeitpunkt noch nur das SdS persönlich Löwenritter ernennen, und nur auf der Löwenburg.

Steht Dir eine Beschreibung der Löwenburg zur Verfügung?

Nach WdG wird zum Löwenritter ernannt, wer sich durch entsprechende rondragefällige und ehrenhafte Taten und Verhalten auffiel und dann dem SdS vorgeschlagen wurde. Nach der Ernennung darf sich der Löwenritter im Saal der Löwenritter selber die Stelle aussuchen, an der eigene Schild aufgehängt wird (und sie versammeln sich alle 2 Jahre auf der Löwenbrug, um den SdS zu berichten).

Im Vademecum finde ich keine weiteren Angaben.

Was ich in eine solche Zeremonie noch mit Einbinden würde:

(Vorweg, deutlich vor der Zeremonie, Gespräche mit dem SdS, in denen dieses sich zu überzeugen sucht, dass die Laienwürden tatsächlich angebracht sind.)

Sie findet im Saal der Löwenritter statt

Anwesende: SdS, der eine oder andere Rote Rat oder Hohes Tier der Rondrakirche (wer da ist), Tempelvorsteher des Tempels, weitere Anwesende Novizen und Geweihte der Löwenburg, diejenigen, die Laienwürden erhalten sollen

Gemeinsame Gebete und Choräle beten und singen

Verlesen der besagten Taten und Verdienste, für die die Kandidaten als Löwenritter vorgeschlagen wurden, durch das SdS

Schwur, als Löwenritter im Namen und Sinne Rondras zu agieren, die damit einhergehenden Auflagen (die des Moralkodex) nennen und zu beschwören, denn dies sind die Auflagen, denen man nun selber folgen wird (in DSA 4 erhält man den Moralkodex der jeweiligen Kirche, und Verpflichtungen gegenüber der Kirche)

Gemeinsames Bezeugen durch die Anwesenden Geweihten (linke Faust aufs Herz und "Es sei!" zur Bekräftigung gesprochen)

Das SdS hängt einem jedem persönlich das Zeichen der Akoluthenwürde, die Halskette mit den Silberscheiben mit mit Löwinnenkopf-Gravur, um.

Die jetzigen Löwenritter suchen sich eine Stelle an der Wand, um ihren Schild zu den anderen zu hängen

In der Wiki gibt es zum [Löwenritter-Eintrag](#) den Link auf inoffizielle Zeremonien der Akoluthenweihe zum Löwenritter.

Post by "Skip2k" of Feb 10th 2019, 11:43 pm

Huhu,

Schattenkatze hatte schon ein paar nette Ideen.

Ich hätte noch die Idee, die Charaktere die Nacht vor der Weihe alleine und nur in einfacher Kleidung in ein Zimmer zu stecken damit sie die Nacht in Ruhe im Gebet verbringen. Dies hätte den Zweck, dass die Charaktere sich veranschaulichen sollen was diese Weihe für sie bedeutet und ob sie sich bereit fühlen.

Zum Ablauf würde ich noch folgendes evtl hinzufügen :

Einkleidung mit Kleidergeschenken an den jungen Akoluthen (quasi neue Kleidung die seinen Stand als Akoluth hervorhebt)

Umgürtung mit dem Schwert

Segnung des Akoluthen

Post by "Schattenkatze" of Feb 11th 2019, 10:46 am

Die niedere Weihe zum Akoluthen sollte sich von einer Schwertleite (die Naht davor durchwachen und beten) und der Weihe zum Geweihten (die Nacht durchwachen und beten) abheben. Grundsätzlich finde ich die Idee nicht falsch, die Nacht vorher im Gebet zu verbringen. Ich für meinen Teil würde es zwecks Unterscheidung (niedere Weihen zum Akoluthen halte ich für weniger bedeutend als Schwertleite oder Weihe zum Priester) allerdings wohl nicht einbauen. Das Besinnen darauf, was es ist und bedeutet würde auch schon in dem

vorweg gesetzten Gespräch erörtert werden.

Mit dem eigenen Schwert gegürtet werden, dass man schon vorher hatte, finde ich aber nicht so gut. Da fehlt der echte Symbolwert in meinen Augen. Als Löwenritter steht man deutlich eher als die gleiche Person wieder auf, als der Knappe, der sich als Ritter erhebt, oder der Novize, der von der Gottheit selber als Priester angenommen wurde.

Und den den Symbolwert sehe ich schon im Umhängen der Löwenritter-Kette. Eine Kette und die eigenen Hauptwaffe (noch mal) und womöglich neue Kleidung zu bekommen, finde ich da etwas dreifach gemoppelt. Das Abzeichen ist die Kette.

Post by "Skip2k" of Feb 13th 2019, 11:35 am

Da sehe ich die niedere Weihe wohl einfach höher als du.

Gerade für Rondra halte ich analogien zur Schwertleite der Ritter als passend.

Ich würde halt eine "abgestufte" Version der Geweihtenweihe machen (vergleichend mit Diakon und Priester-Weihe in der christlichen Kirche; bei beiden gibt es Handauflegung und Weihegebet des Bischofs wobei beim Priester dann noch mehr dazu kommt aber die Handauflegung und das Gebet der zentrale Bestandteil sind). Daher kam auch die Idee der Wache in der Nacht vorher als "zentraler" Bestandteil der Weihe bei allen. Ob man die eigene Waffen nochmal umgegürtet bekommt ist geschmackssache, ich würde sie halt segnen lassen und zurück geben, gleiches gilt für neue Kleidung oder ob da die Kette ausreicht (persönlich bin ich ja der Typ für alles an Symbolik was möglich ist 😊).

Am Ende musst du als Meister/ihr als Gruppe entscheiden wie aufwändig es für Akoluthen sein darf.